Nehmen Sie, liebenswürdige Freundin, [illegible] für einen so eingefleischten Gelehrten, daß Sie mir einen Brief [illegible] Sie nach kalter grammatik gehen?
Freilich besitzen nur noch die Grazien [illegible] Sprachlehrer, die ihre diminutiven Schmeichelwörtchen (cf. Otto) nannten, da gaben es [illegible] an den [illegible] Schmeichelwörtchen [illegible] abzustreifen, oder [illegible] fallen [illegible] Handgelenke zu [illegible] bei [illegible] einige [illegible] Schätzchen, [illegible]
das ist nun aller [illegible]! Sie befehlen mir [illegible] zu schreiben, wie es Grammatikern ziemt, [illegible] Einfällen [illegible] Zu [illegible], und [illegible] zu sagen, [illegible] diminutiven [illegible], [illegible] mit kleinen [illegible] begegnen [illegible], z. B. sagen [illegible] +)
[illegible] kleines Maul [illegible] Mündchen!
möchte ich nicht ernst schreiben, könnte ich sagen daß [illegible] Weibchen einen Reim auf [illegible] bringen [illegible] (mindestens [illegible] glauben) [illegible], [illegible] aufstellen — da [illegible] nicht zu gehaben sind [illegible].
o+) wer einen [illegible] diesem [illegible] ein Mäulchen begehrt, ist kein [illegible], aber [illegible] gut: wer [illegible] dieser [illegible] Frau ein kleines Maul begehrt, ist kein [illegible]. —
Ich könnte Sie auch [illegible] Stelz: [illegible] Sprachlehre [illegible] klein und groß [illegible] Sie [illegible], daß ein [illegible] Französische, [illegible] ein kleines Häuschen [illegible] [illegible].
Und das ist [illegible] eben [illegible], daß [illegible] Häuschen [illegible] Häuser [illegible] wir [illegible] mich, die Minnesänger [illegible] recht [illegible] wohl, wenn [illegible] großen Augen ihrer [illegible] äuglein nannten, und wir alle, [illegible] Süd-Deutschland [illegible] schreiben [illegible] den, daß [illegible] gerade die [illegible] Mädchen (es ist kleine Mägde) [illegible].
Ich gebe Ihnen vollkommen Recht, wenn Sie sagen

franz. [illegible] ital. [illegible] engl. [illegible] [illegible]
arab.
— ([illegible]) [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible]
Lineg des Landes — [illegible]
— d. [illegible]
[illegible] adject. (Liebchen [illegible])
Nubenstand [illegible] Kleine — ling
[illegible] (Luther Gen. 30, 42).
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

+) [illegible] bei Luther Gen. 30, 42, 41
[illegible] (d. [illegible] Fulda 207)
[illegible] (Luther [illegible] 40, 12 für [illegible])

Sperling (Cornel Kilian † 1607 hat in seinem etymolog. [illegible] †) aufbewahrt)
Sperling (der niedersächsische [illegible] bei Fulda S. 230)
Häuflein (im [illegible] Fulda S. 92)
Schilling (der [illegible] Fulda S. 73)
ling selbst [illegible] kleinen, klein, lind [illegible].
Schwarling

+) Fulda (S. 404) [illegible] S. 423) [illegible] (S. 41) [illegible]
[illegible]

+) Der [illegible] (cf. Grimm [illegible]) ist kein Nominativ. —

ARC 4°792 107-5.

dadurch [illegible] gewandten Auseinandersetzungen [illegible] entstehend, der Brauch [illegible] zu fremden [illegible]. Ich verstehe ihren Zweck, angebetete! und befolge ihn. –

---

nicht Endbuchstaben [illegible], so Pfötchen, Näschen, Gürtchen +) geschmückt werden [illegible] bei andern der [illegible], wegen [illegible] l. ch: Schwalbe, Schnabel, Schluß, Spiel [illegible] und lautet endlich für gänzlich fremden Verstand [illegible] mit dem [illegible]

Aus bedeutenden Schwächen der deutsch. Spr.

z. Mißgebrauch, lesen Sie mir schon [illegible] gegen [illegible] von [illegible]

[illegible]

+) macht bei [illegible] Dingelchen, Dingerchen, Ringelchen [illegible] Papageychen = Päpchen

Freilich?

keinen Unterschied als der Lateiner u. der Perser, die mehr Adjectiven (sogar Comparativen) dieselben diminut. geben, hat sich der deutsche für seine [illegible] [illegible]

[illegible]

o+) Wie wäre aber diese [illegible] Empfindung, das ziemlich diminutiven an [illegible] (Thälerchen, Pfündchen, Millionchen [illegible])

Ohnlich ist Vermittler zw. Subst. u. adj. [illegible] Fulda S. 315. – [illegible]

Und so ist es

der musicalischen Italjener beneiden Sie, schöne Freundin? Ich beneide ihm sein ~~diminuend~~ ähnliches diminuendo ~~[illegible]~~ in Sylbenmaß, spiel des ina, etta, ella, ettina, ellina für das Liebliche; des uccina u. otta für d. winzige; des uccia, uzza für der unangenehmen; ja selbst dem Polen sein schlechtes Bier (piwsko u. piwo). Aber darum wollen wir ~~[illegible]~~ die Anmuth d. Muttersprache nicht übersehen, die ~~in~~ ob dem Malaut ihrer Dimin. verbreitet ist. der schmeichelnde, lockende, so frohlockende Ton ~~[illegible]~~ den Mund nicht allenlang auf; er öffnet sie halb, ~~[illegible]~~ d. d. Zunge die Gewalt des Tones; darum verwandelt, ~~[illegible]~~ der Plural ~~[illegible]~~ unterläßt, d. d. in Sylbe den weiten in d. engen Vocal, – a o an au u in i ä ü

AN: 2) Täubchen 3) Röslein 4) Schuhchen (Schuhelchen v. alten Schuh) 4) Jungferchen, ~~[illegible]~~ Plätzchen 1) Näschen 2) Äugelein ~~[illegible]~~ 1) Lärvchen 2) Jäubchen 1) Bäschen 4) Stübchen 2) Jäuflein und 4) Lißchen. ~~[illegible]~~ der Natur abgestohlen ist. 88)

Was aber für ~~[illegible]~~ d. Betrachtung zu einem kleinlichen (anziehenden u. abstoßenden) gegenstand eingeschrumpft, verdrängt ~~[illegible]~~ sofort alle Neben-, besonders Geschlechts-begriffe; daher nehmen die diminutiven jedes Wort sächlich, u. daher ~~[illegible]~~ Wort voran schon ~~[illegible]~~ in d. weibliche Bestimmung hinaufgehoben, d. Kleinrundes selbe ~~[illegible]~~; es gilt Jüngelchen ab. keine Jüngelinnen. ~~[illegible]~~ damit Sie mich nicht abermals der Widerspräche anklagen, muß ich mit dem gefürchteten ling doch endlich hinausrücken. Es ~~[illegible]~~ kann d. Begriffe des jungen kleinen, ~~[illegible]~~ schützlosen, anziehenden, schwachen, in rächtlichen in einer ein mich dünkt richtigen Gedankenfolge um fassen. Auch ~~[illegible]~~ diese Sylbe d. Geschlechtsbegriff mit fort. ein Frauenzimmer kann ihr Liebling ~~[illegible]~~ ein Sonderling ~~[illegible]~~ kein Jüngling ist ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ rührt aber d. grammatische Männlichkeit, wenn ~~[illegible]~~ d. Jünglings befiehlt, ~~[illegible]~~ d. vollständigen Endung ~~[illegible]~~, v. ein. ehemals eingeschränkten Gebrauche her. 00)

92 ~~[illegible]~~ Schützlinge ihr mustrendes Auge ~~[illegible]~~ um einen Stuhlwollenden Blick anflehen!

88) ~~[illegible]~~ diese musicalischen [illegible] sich eine mahlerische Schönheit zu, die ~~[illegible]~~ den Diminutiven ein bezeichnendes Bild vorgehängt wird, – Mückentellerchen, Spinnebeinchen, Stumpfnäschen

3

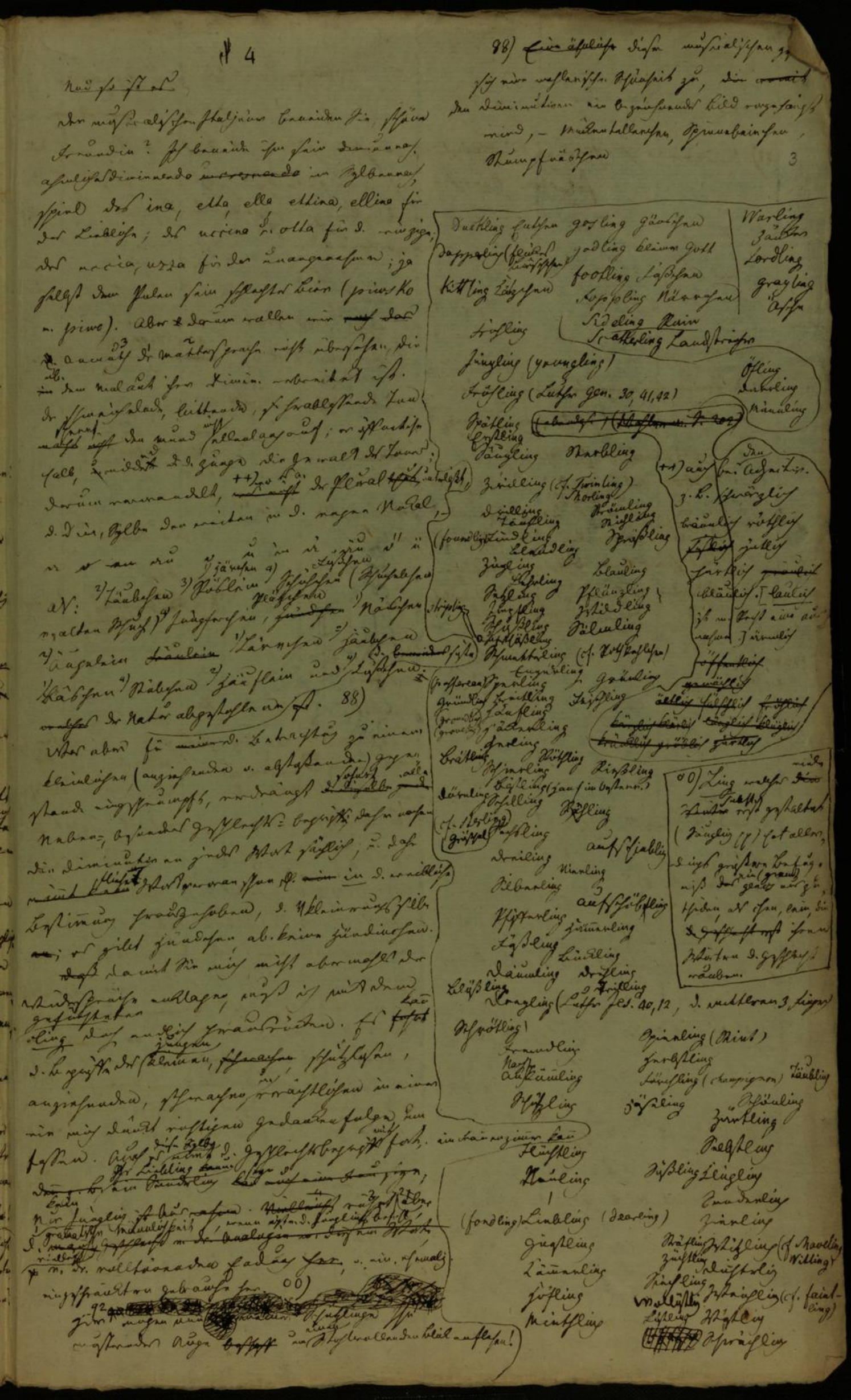
Ducklling Entchen gosling Gänschen
dapperling (flinkes Bürschchen) godling kleiner Gott
kittling Kätzchen footling Füßchen
foppling Närrchen
sideling Rain
scatterling Landstreicher

Warling Zauber
Lordling
grayling Äsche

Frühling
Jüngling (youngling)
Frösling (Luther Gen. 30, 41, 42)
Öfling
Darling
Männling
Spätling
Erstling
Säugling
Sterbling
Zwilling (cf. Twinling Shorling)
Drilling
Täuflling
Strömling
Neidling
Sprößling
(foundling) Findling
Blendling
Zügling
Blauling
Lehrling
Setzling
Pflänzling
Jungfling
Wildling
Schößling
Sälmling
Schmetterling (cf. Rothkehlchen)
Engerling
Grünling
Sperling
Freitling
Feßling
Gründling
Läufling
Jäckerling
Gerling
Brätling
Röthling
Schierling
Rießling
Bastling (jan in Osterr.)
Dörnling
Schilling
Rähling
(cf. Sterling Gröschel)
Sechsling
aufschießling
Dreiling
Vierling
Silberling
aufschößling
Pfifferling
Zimmerling
Fäßling
Bündling
Däumling
Drillling
Blüßling
Dreyling (Luther Jes. 40, 12, d. mittleren 3 Finger)
Schrötling
Fremdling
Spierling (Mint)
Herbstling
Nachkömmling
Förchling (champignon)
Täubling
Schützling
Fäseling
Schönling
Zärtling
Selbstling
Flüchtling
Nestling
Süßling
Klingling
Sonderling
(fondling) Liebling (dearling)
Zierling
Gnostling
Strafling
Witzling (cf. Maveling, Witling)
Zuchtling
Lämmerling
Dichterling
Fröfling
Weichling (cf. faintling)
Wollüstling
Mintlling
Lüstling
Wistling
Schwächling

(++) auch bei Adjectiv. z. B. schwärzlich bräunlich röthlich gelblich härtlich bläulich. [laulich ist mir recht eine ausnahme] ärmlich ~~öffentlich~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

00) Ling welches ~~[illegible]~~ selbst erst gestaltet (Säugling [illegible]) hat allerdings größere Befugniß ~~[illegible]~~ genus aus zu theilen, als chen, lein, die ~~[illegible]~~ ihren Wörtern d. Geschlecht rauben.



88) Wanderwörter für Flaumeiche Mähnen. folichon Männchen

Durch die ganze Tonleiter vom 7 Vokalton

Ej j Ij Dj J Ij L ~~ganz~~ klingend

2 ~~junge~~ Grundtöne L u. L Endung, auf den

~~nicht~~ wenig Mühe hinsichtlich ob sie den Ton,

möglichst ganz wiedergeben können sie sich selbst,

wem trauen!

	L.	L.	LL.
Griechen	λιον (lion)	~~stot~~ cov χιος (πυρριχος)	
Türken	ell ill ol ul ule.	~~ul~~	~~ul~~ unul
Japaner	illi uel +) ~~ul~~	ic	
Kolu Araber	———	ek ik yk (Verwechslung)	
Persien	———	ach	
Italjäner	ell ellin ++)		
Hollander	———	je jen kan (Ij)	
Skand.	lein	jen kan	
Englisch	———	Kin. ~~+++)~~ ~~(in stead, Lieber)~~ Ken	de(cat)
Finnen Ungarn Türken	li		
Flatdeut.	———	Ken	
Deutsch Französ.	nl. l. lein. ling. lin illi ell (mgr. can) ole(feverole). ule	jen. yen. (waiyen)	alsen. lis. lisi.
		———	(ule(Latein))

+) Dr. Braune hat a. uns also z. Ergänzung d. kindlichen, ags. dal Italj. otta, d. Französ. ol u. el (jeunet) mittl. elle.

++) ~~Dr. Italj. hat nachmals~~ nahm. Ags. u. ~~Ingl.~~ Ingl. (ine) dass in d. Frage (ON = genit. cov wenn d. Grundlaut fast verschwindet.

Dr. Russlaj i fin. hat sinus beim Brief (P. 178): Wäldchen, Pöschen. ~~Tanne~~ et (flowered) (aglet) mit owlet, fortlet,

grimalkin pannikin caulkin

Landala (schmale Lanze) m. Land

Hall (dim. n. ost. v. Halda P. 308) o. asin. ost. Hna.

Hügel. Hügel (hut, hay st. Halda P. 254)

Lüglein ags. Abstammd. Lal bei Halda P. 225.

u. d. Schwaben Lyblin A. P. 68.

Schaflein (Schaf hat Luther Luc. 12 Lamb)

Nachmittagsruh. Abendessen.

Lacinsaw u. Holl. Korin ags. Lat. praxinalis.

Quabbelsen (Wörterb. P. 50) ün in dimin.

Buch, Tuch, Rindlein ~~ge~~

Dass die ganze Tonleiter vom 7 Vokalton

Ej j Ij Dj J Ij L ~~ganz~~ klingend

2 ~~junge~~ Grundtöne L u. L Endung, auf den

~~nicht~~ wenig Mühe hinsichtlich ob sie den Ton,

möglichst ganz wiedergeben können sie sich selbst,

wem trauen!

	L.	L.	LL.
Griechen	λιον (lion)	~~stot~~ cov χιος (πυρριχος)	
Türken	ell ill ol ul ule.	~~ul~~	~~ul~~ unul
Japaner	illi uel +) ~~ul~~	ic	
Kolu Araber	———	ek ik yk (Verwechslung)	
Persien	———	ach	
Italjäner	ell ellin ++)		
Hollander	———	je jen kan (Ij)	
Skand.	lein	jen kan	
Englisch	———	Kin. ~~+++)~~ ~~(in stead, Lieber)~~ Ken	de(cat)
Finnen Ungarn Türken	li		
Flatdeut.	———	Ken	
Deutsch Französ.	nl. l. lein. ling. lin illi ell (mgr. can) ole(feverole). ule	jen. yen. (waiyen)	alsen. lis. lisi.
		———	(ule(Latein))

+) Dr. Braune hat a. uns also z. Ergänzung d. kindlichen, ags. dal Italj. otta, d. Französ. ol u. el (jeunet) mittl. elle.

++) ~~Dr. Italj. hat nachmals~~ nahm. Ags. u. ~~Ingl.~~ Ingl. (ine) dass in d. Frage (ON = genit. cov wenn d. Grundlaut fast verschwindet.

Dr. Russlaj i fin. hat sinus beim Brief (P. 178): Wäldchen, Pöschen. ~~Tanne~~ et (flowered) (aglet) mit owlet, fortlet,

grimalkin pannikin caulkin

Der Nordsächs. Kindsprache, wenn mit dem Italj. verwandt, hat d. L Ch 9. vorgegangen u. d. Hochsächs. hat ja. beinahe das Letzte aufgeschl.

Landala (schmale Lanze) m. Land

Hall (dim. n. ost. v. Halda P. 308) o. asin. ost. Hna.

Hügel. Hügel (hut, hay st. Halda P. 254)

Lüglein ags. Abstammd. Lal bei Halda P. 225.

u. d. Schwaben Lyblin A. P. 68.

Schaflein (Schaf hat Luther Luc. 12 Lamb)

Nachmittagsruh. Abendessen.

Lacinsaw u. Holl. Korin ags. Lat. praxinalis.

Quabbelsen (Wörterb. P. 50) ün in dimin.

Buch, Tuch, Rindlein ~~ge~~

Der Nordsächs. Kindsprache, wenn mit dem Italj. verwandt, hat d. L Ch 9. vorgegangen u. d. Hochsächs. hat ja. beinahe das Letzte aufgeschl.

dass die ganze Tonleiter vom 7 Vokalton

Ej j Ij Dj J Ij L ~~ganz~~ klingend

2 ~~junge~~ Grundtöne L u. L Endung, auf den

~~nicht~~ wenig Mühe hinsichtlich ob sie den Ton,

möglichst ganz wiedergeben können sie sich selbst,

wem trauen!

	L.	L.	LL.
Griechen	λιον (lion)	~~stot~~ cov χιος (πυρριχος)	
Türken	ell ill ol ul ule.	~~ul~~	~~ul~~ unul
Japaner	illi uel +) ~~ul~~	ic	
Kolu Araber	———	ek ik yk (Verwechslung)	
Persien	———	ach	
Italjäner	ell ellin ++)		
Hollander	———	je jen kan (Ij)	
Skand.	lein	jen kan	
Englisch	———	Kin. ~~+++)~~ ~~(in stead, Lieber)~~ Ken	de(cat)
Finnen Ungarn Türken	li		
Flatdeut.	———	Ken	
Deutsch Französ.	nl. l. lein. ling. lin illi ell (mgr. can) ole(feverole). ule	jen. yen. (waiyen)	alsen. lis. lisi.
		———	(ule(Latein))

+) Dr. Braune hat a. uns also z. Ergänzung d. kindlichen, ags. dal Italj. otta, d. Französ. ol u. el (jeunet) mittl. elle.

++) ~~Dr. Italj. hat nachmals~~ nahm. Ags. u. ~~Ingl.~~ Ingl. (ine) dass in d. Frage (ON = genit. cov wenn d. Grundlaut fast verschwindet.

Dr. Russlaj i fin. hat sinus beim Brief (P. 178): Wäldchen, Pöschen. ~~Tanne~~ et (flowered) (aglet) mit owlet, fortlet,

grimalkin pannikin caulkin

Der Nordsächs. Kindsprache, wenn mit dem Italj. verwandt, hat d. L Ch 9. vorgegangen u. d. Hochsächs. hat ja. beinahe das Letzte aufgeschl.

Landala (schmale Lanze) m. Land

Hall (dim. n. ost. v. Halda P. 308) o. asin. ost. Hna.

Hügel. Hügel (hut, hay st. Halda P. 254)

Lüglein ags. Abstammd. Lal bei Halda P. 225.

u. d. Schwaben Lyblin A. P. 68.

Schaflein (Schaf hat Luther Luc. 12 Lamb)

Nachmittagsruh. Abendessen.

Lacinsaw u. Holl. Korin ags. Lat. praxinalis.

Quabbelsen (Wörterb. P. 50) ün in dimin.

Buch, Tuch, Rindlein ~~ge~~

Dann ~~schärfte~~ sich ein für sich und ~~vor~~ ein

~~mittlere~~ Mittellage schärfte sich. Männlein,

Täublein, Jünglein — dt. Hallander Lämmlein

u. spricht sogar — Jünglein, Bürglein;

oder Mittel wandelt sich dazwischen ab:

Hügelchen, Mägdchen, Häuschen, Tüchchen;

Tüchchen Trügchen Jüngelchen Jüngelchen

(Zusatz zu No 4)

Wenn Sie auch die Nachrichten, die ich schon zu einigen verlorenen Naturwörtern aus der [illegible] gemacht [illegible] angegeben nicht [illegible]; so unterstützen Sie doch die [illegible] als der [illegible] Ordnung [illegible] meinen Tabellen [illegible] zu schreiben, [illegible] aus den bekannten [illegible] für alle Fälle der [illegible] haben [illegible] mit der folgenden Schreiben zu helfen.

(dein Wort, daß [illegible] mit gleichem Begriff [illegible] adjectiven (häßlich) zu [illegible] (blindlings, rücklings) ge[illegible] wird. Leider muß ich Sie jetzt verlassen, um)

N. 5

Herrn und — so weit [illegible] man sie kennt — die Sprachen [illegible] haben keine Diminutiven; der Araber bildet sich [illegible] Nachsilben und Variationen der Stammform; der [illegible] hatte schon [illegible] Fälle, er wandte sie an den [illegible] aus verliebt zu den [illegible] (adjectiven) petit u. jeune. Warum gestatte dieser Theil seiner Sprache [illegible] die Liebe zu [illegible] verloren, und dem glänzenden [illegible] für [illegible]; [illegible] behalten auch im deutschen Mittelalter mehr Diminutiven und Prosa, wie jetzt u. der Poesie +) Nur die [illegible] wahren Herzlichkeit.

Das Lieblichste Sie, [illegible]! [illegible] bei dem [illegible] Alten. Diese [illegible] bei dem beginnenden Leben der [illegible] Schrift [illegible] zu adjectivischen Nachsilben [illegible]; der Lieblichen [illegible] zweite Buchstabe, [illegible] Wörter u. [illegible]. Die Sprache [illegible] selber [illegible] und [illegible] jeder [illegible] der [illegible] Diminutiven [illegible].

Die [illegible] Vokale [illegible] nicht. [illegible] Wörtern [illegible] der [illegible] haben die [illegible] keinen Platz. [illegible] Zeus [illegible] Elephant [illegible] (immer [illegible]) [illegible] Diminutiv [illegible]?

[illegible] der [illegible] Natur, zum [illegible] zurückgedrängt!

[illegible] aber das [illegible] die [illegible].

Vgl. das adjectivische lich:
+) Fischart Gargantua S. 69
[illegible]
[illegible] 872: [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible] 77.

ARC 4° 792 / D7-5

6

verkleinerung daher ~~kleinern auf~~ sehen Nachforschen, die un-
endlich materien begreifenen, auch eher die Naturkräfte erhalten
[illegible] Der [illegible] ~~macht~~ sich s. gestaltete zu Steinen
[illegible] gehören, u. der ~~polite~~ Verfeinerte sein Steinchen gegen ~~den~~ an [illegible] nahm.
~~andern vorgezogen~~. u. machte wie er ihn dann noch mit Saft
[illegible] Schritt gelben Trank u. ähnlichen. aber d. fortschreitende ~~[illegible]~~ Sprache
~~[illegible]~~ d. [illegible] nach u. nach die [illegible] die sie nicht gebraucht
hatte, zu bündigeren gegen mit [illegible]. was war hier,
u. wer ist hier? u. was sollen [illegible]? Nun taugt es
d. verkleinernde [illegible] an den ~~groß~~ bedeutende Wort
und [illegible] über die [illegible] Männchen, Läpplein
(Augustuli?), Pfäfflein [illegible] ältlichen [illegible] u. Oefeziereu.
der [illegible] ~~[illegible]~~ u. [illegible] den Natürlichen, ~~den~~ abstracten
nur mehr Platz machen: die alten ~~[illegible]~~ hatten [illegible] geschwind,
[illegible] u. begriffen; wie [illegible] d. [illegible]. Wenn die
[illegible] zu begriffen verdünstet, [illegible] der Ausdruck der [illegible]
[illegible] nur in [illegible] auch. [illegible] betrug ähnliches,
[illegible] für die Verkleinerung fremd. aber so [illegible] wie die
aufsteigenden abstractionen wiederum beim Sitten [illegible],
u. auf die ~~verwinzelten~~ Erscheinungen u. Handlungen [illegible],
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] mit der [illegible] u. dem [illegible] zugleich
die Diminutiven, daher: Tugenden, dinglichen geschichtlichen [illegible]
~~[illegible]~~; ja wir begegnen sogar ~~[illegible]~~ gebildeten [illegible] von
dem [illegible].
[illegible] diesem aber einen gebührenden Widerstand, u. ihnen einige
Zeit zu [illegible] Laufen zu gönnen [illegible] ich ein
[illegible] abstracte [illegible].

N. 6.

Ehe wir die romantischen Waldhügel ersteigen, auf welchen der [illegible] die Aussicht in ~~[illegible]~~ Stein u. Thal beherrscht, [illegible] Sie an [illegible], [illegible] Blättern von einheimischen u. ausländischen Gewächsen abzupflücken. ~~ausländischen~~ [illegible] Wetterfahne, wie Sie wissen, [illegible], selten diminuirt. Woher ~~[illegible]~~ fragt Ihr neugieriger Grammatiker, diese Scheu?
Aus 3 Gründen. Sie bedeuten nämlich [illegible] d. d. [illegible] erst zu begreifende Abstractionen u. denen [illegible] der [illegible] die verkleinerliche Fähigkeit ab; oder ~~Pflanzen~~ Producte ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]

verbummeln, – die Recensirbühnen, päbstliche Thränen, – ~~die~~ ungehenkte angeber Galgenstrickchen, und den schreibenden Tumult von uns autoren, ~~Linde~~ Gallapfel spätzchen nennen. ~~Und~~ Ja, ich ~~darf~~ kann Ihnen meine Furcht ~~nicht~~ kaum verhehlen, daß (vermuthlich) in diesen Briefen die schlecht stilistische Nebensache ihm lieber seyn wird, als die gute grammatische Hauptsache, d.h. wenn er sie zu lesen bekäme. Das aber behüte d. Himmel und Ihre Freundschaft, himmlische Freundin!

Tieck II 76 Gerüchlein, 100 Pasinen männerchen – ~~[illegible]~~ 3. – ib. tülpisch.
~~käufisch (Thümmel)~~ – ~~gebirgisch~~

abgeleitete verba:

Zeitart
Wirkung – Zustand
Person; unpersönliche
Zahl
Zeitformen
modi
~~[illegible]~~ Participien
Hülfsverba
~~Conjugation d. activ. – passiv~~
——— ~~neutrum~~ 8) Regeln ob seyn u. haben

9) 3fache Gestalt des sich.
abgeleitete d. Endungen
——— d. Vorsilben, v. rechte composita
Unechte Zusammensetzungen
Unregelmäßige

1) Subject; Person – Unpers. – Zahl – Geschl.
2) d. Prädicat; Zustand, Object. ~~ver~~ zurückkehrend; activ u. passiv
3) dauer u. zeit. 9 Formen. Aoriste. Num 6. – Infinitive
4) indicat. conjunct. imperat.
5) participien.
6) periphrast. conjug. Hülfsverba – das dreifache passiv
7) Conjug. des activ – passiv – neutr (doppelt).